

„WLAN auf der Piste“ – das Innovationsprojekt von Unwired Networks wird mit dem Constantinus Award 2012 ausgezeichnet!

Wien, am 18. Juni 2012. Unwired Networks gewinnt den Constantinus Award 2012 in der Kategorie Kommunikation und Netzwerke und zeigt, wie Internet via WLAN als innovatives Onlinemarketing Instrument innovativ eingesetzt werden kann. Mit dem Projekt „WLAN auf der Piste, easy Internet im Skigebiet“ belegt der Unternehmer und IT-Spezialist Mag. Alexander Szlezak den 1. Platz. Gemeinsam mit seinem Kunden Ski amadé hat Unwired Networks es geschafft das größte touristische WLAN-Netz der Alpen aufzubauen. „Den Constantinus Award für dieses Projekt zu gewinnen ist eine großartige Auszeichnung und ein Beweis, das Internet über WLAN in Zukunft ein wichtiges Thema im Tourismusbereich sein wird“, erklärt der stolze Gewinner und Unwired Networks CEO Alexander Szlezak.

Seit der Wintersaison 2011/2012 können Gäste im Skigebiet Ski amadé das WLAN kostenfrei nutzen. Über 250 WLAN-Hotspots, die an den Liftstationen und Hütten angebracht sind, garantieren den freien Internetzugang. Im alpinen Bereich ist dieses WLAN-Angebot das umfangreichste und größte seiner Art. Die Anwendung ist einfach gestaltet. Jedes WLAN-taugliche Gerät – sei es Smartphone, iPad oder Laptop – kann sich im Umkreis von 50 bis 100 Metern um einen der über 250 Access Points in den fünf Skiregionen kostenlos mit dem Internet verbinden. Einmal einloggen genügt und schon kann man das freie Netz auch auf der Piste nutzen. Smartphone-Besitzer können so ihre Urlaubserlebnisse gratis und aktuell teilen, sich in Social Media Netzwerke einloggen und ihre Lieblings-Apps nutzen. Und all dies ohne die ansonsten fälligen hohen Roaming-Gebühren. Seit dem Start der Saison 2011/2012 haben fast 100.000 Nutzer das Wlan in Anspruch genommen.

Mag. Mathias Schattleitner, Marketingleiter und Leiter von Ski amadé erklärt, warum WLAN auf der Piste zum Must im Skitourismus geworden ist: „Service rund ums Skifahren hat für uns oberste Priorität. Denn wir wollen unseren 1,2 Mio. Gästen, die jedes Jahr in die Region kommen einen unvergesslichen Urlaub bieten. Dazu gehören heutzutage auch die digitalen Services. Neben einer mobilen App und online Ticketbuchung ist freies WLAN mittlerweile ein Entscheidungsgrund für die Buchung des Skiurlaubes. Speziell für ausländische Touristen, die auf Internetzugang angewiesen sind, ist ein Surfen und Emaillesen ohne hohe Roaming-Gebühren ein wichtiger Zusatznutzen. Aber auch für unsere jungen, Social Media affinen Ski- und Snowboardfahrer war es uns wichtig ein zusätzliches Service bieten zu können.“

Darüber hinaus ermöglicht das Unwired Hotspot System Informationen individuell und regional abgestimmt dem User zur Verfügung zu stellen. Gäste haben somit beim Einloggen bereits die Wettervorhersage der Region, die Betriebszeiten der Lifte und Restaurantinfos auf einen Blick ortsbezogen zur Verfügung. Ski amadé kann dadurch kundenorientiert und an die Bedürfnisse seiner Gäste angepasst digitale Services anbieten und einen Marktvorteil im internationalen Wettbewerb erzielen.

Über Unwired Networks

Unwired Networks wurde von Mag. Alexander Szezlak gegründet. Das Unternehmen bietet großflächige WLAN-Lösungen im Tourismusbereich, –temporäre Wlan Lösungen für den Veranstaltungsbereich und professionelle Wlan Lösungen für Unternehmen an. Kunden wie Ski amadé und Dachstein-Schladmig Tourismus werden ebenso von Unwired Networks betreut wie im im Veranstaltungsbereich die Veranstalter und Gäste der Green Expo, des Life Balls 2012 und des Radiologiekongresses 2012 WLAN nutzen. Seit 8. Juni bis 1. Juli 2012 steht den Fußballfans im Wiener WUK im Rahmen des Public Viewings zur EM 2012 WLAN nun auch WLAN powered by Unwired Networks zur freien Verfügung.

Bildbeschreibung

Den ersten Platz in der Kategorie Kommunikation & Netzwerke sicherte sich das Unternehmen Unwired Networks GmbH (v.l.n.r.): Sponsor der Generali Gruppe, Unwired-Techniker Gregor Glashüttner und CEO Alexander Szezlak, Ski amadé Managing Director Christoph Eisinger und Operations Manager Mathias Schattleitner, Siegfried Schauer von Ikarus Security Software und Robert Bodenstein, Fachgruppen-Obmann UBIT-Wien.